

Lesen wider das Vergessen

NAUMBURGER TAGEBLATT, 03. Mai 2017

STRASSENAKTION Naumburg erinnert an die Bücherverbrennung durch die Nazis 1933.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Mit einer öffentlichen Lesung in der Jakobsstraße wird am Sonntag, 7. Mai, in Naumburg der Bücherverbrennung durch nationalsozialistisch gesinnte Studenten am 10. Mai 1933 gedacht. Auf dem Berliner Opernplatz sowie in weiteren 21 deutschen Universitätsstädten waren damals innerhalb der „Aktion wider den undeutschen Geist“ Bücher linker, linksgesinnter bürgerlicher sowie jüdischer Autoren in die Flammen geworfen worden. Damit begann die systematische Verfolgung dieser Schriftsteller, von denen viele deshalb Deutschland unter dramatischen Umständen verlassen mussten. Andere kamen zu Tode.

Vor Gutenberg-Buchhandlung

Bereits zum dritten Mal erinnert nun auf Initiative des Kreisverbandes der Partei Die Linke ein aus mehreren Partnern bestehendes Bündnis an die Bücherverbrennung. Anlass ist außerdem der Tag des Buches. Ab 10.30 Uhr werden am Sonntag vor der Gutenberg-Buchhandlung insgesamt 14 Texte zu hören sein, verfasst unter anderem von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Anna Seghers, Erich Maria Remarque und Carl Zuckmayer. „Wir freuen uns, das unser Aufruf zur Beteiligung an der Lesung auf so großes Interesse gestoßen ist“, sagte Holger Uske vom Stadtverband



„Dort wo
man Bücher
verbrennt,
verbrennt man
am Ende auch
Menschen.“

Heinrich Heine

in seiner Tragödie „Almansor“

FOTO: ARCHIV

Naumburg der Partei Die Linke. Gemeinsam mit Jörg Neumann, Dramaturg am Theater Naumburg, hat er das Programm der Lesung zusammengestellt. Als Partner beteiligen sich an ihr der Burgenlandkreis, das Theater, die Stadt- und Kinderbibliothek, das Forum Ehrenamt, die Naumburger Freie Schule im Burgenland

14 Mitwirkende

Teilnehmen an der öffentlichen Aktion „Lesen wider das Vergessen“ werden: Gabriele Democh (Sachgebietsleiterin Tief- und Gartenbau der Stadt Naumburg), Roland Claus (Linke-Bundestagsabgeordneter), Götz Ulrich (Landrat, CDU-Kreisvorsitzender), Hans-Martin Ilse (Pfarrer, Forum Ehrenamt), Linda Benedix und Franz Ullrich (beide Linksjugend), Stefan Neugebauer (Intendant Theater Naumburg), Sophia Müller (Schülerin der Jan-Hus-Schule), Sabine Matzner (Leiterin der Stadtbibliothek), Klaus Mischke (Geschäftsführer der Medizinischen Berufs-Akademie GmbH) sowie die Direktkandidaten zur Bundestagswahl Birke Bull-Bischoff (Die Linke), Miriam Matz (Bündnis 90/Die Grünen), Hans-Jürgen Schmidt (SPD) und Dieter Stier (CDU). AG

Stadtbibliothek Naumburg seit dem gestrigen Dienstag und noch bis zum 19. Mai in ihre Räume in der Jägerstraße zu einer Medienpräsentation zum Thema „Bücherverbrennung“ ein.

Andacht und Picknick

„Wir hoffen auf möglichst viele Besucher“, blickt Holger Uske auf den kommenden Sonntag voraus. Erfreut zeigte sich der Mitorganisator, dass sowohl das Evangelische Kirchspiel Naumburg als auch das Forum Ehrenamt die Aktion begleiten. So wird sich Pfarrerin Christina Lang in der benachbarten Wenzelskirche im sonntäglichen Gottesdienst, der zu einer Andacht verkürzt wird, ebenfalls dem Thema Bücherverbrennung widmen. Um den Kirchgängern den Besuch der Lesung zu ermöglichen, wird diese erst 10.30 Uhr beginnen.

Im Anschluss laden das Forum Ehrenamt sowie der Freundeskreis „Willkommen in Naumburg“ zu einem Essen unter freiem Himmel unter dem Motto „Picknick in der Naumburger City - weltoffen, vielfältig, herzlich“ ein. „Naumburger und Flüchtlinge kommen zusammen zum Erinnern und Zuhören, zum Essen und Trinken“, informieren Hans-Martin Ilse und Christian Heyder in einer Ankündigung. Jeder sollte Speisen und Getränke mitbringen, so dass ein Mitbring-Büfett entstehen kann. Tische und Bänke stehen bereit.

„Jan Hus“, die Medizinische Berufs-Akademie Naumburg, die Parteien SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen sowie die Linksjugend. Tristan Beckhaus, Schüler der Jan-Hus-Schule, wird den musikalischen Auftakt geben. Die Moderation übernimmt Albrecht Günther. Ergänzend zu „Lesen wider das Vergessen“ lädt die